

## VOLLENDUNG DER WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSUNION EUROPAS

Beitrag der Kommission zur Agenda der Staats- und Regierungschefs  
#FutureofEurope #EURoad2Sibiu

### EIN EUROPÄISCHER MINISTER FÜR WIRTSCHAFT UND FINANZEN



*Wir brauchen einen Europäischen Wirtschafts- und Finanzminister (...) Ich plädiere nicht für die Schaffung eines neuen Amtes. Ich plädiere aus Effizienzgründen dafür, dass der für Wirtschaft und Finanzen zuständige EU-Kommissar – idealerweise ein Vize-Präsident der Europäischen Kommission – mit dieser Aufgabe betraut und Vorsitzender der Eurogruppe wird. Der Europäische Wirtschafts- und Finanzminister muss selbstverständlich dem Europäischen Parlament gegenüber Rechenschaft ablegen.“*

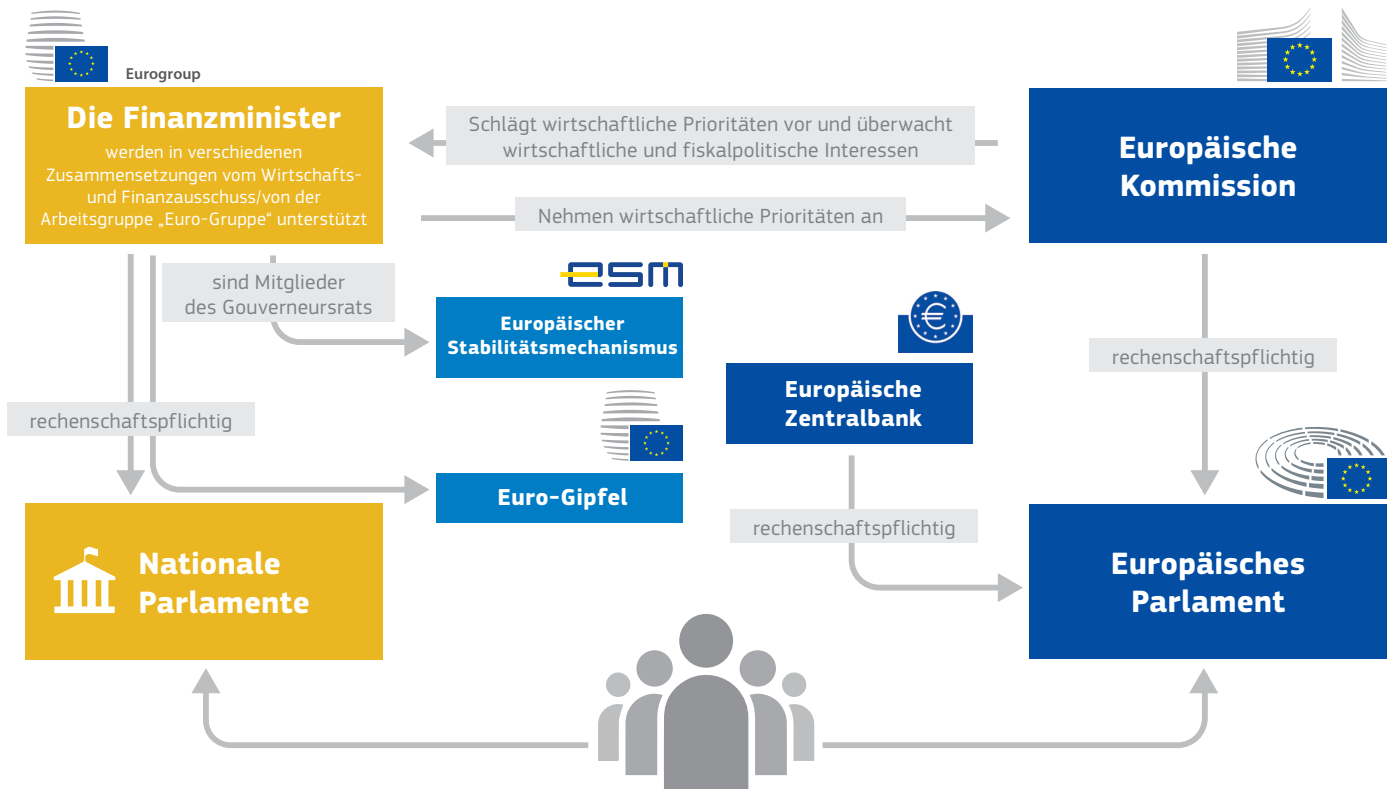
Jean-Claude Juncker, Präsident der Europäischen Kommission, Rede zur Lage der Union, 13. September 2017

Als Teil ihres Fahrplans zur Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion Europas legt die Europäische Kommission dar, welche Rolle ein künftiger Europäischer Minister für Wirtschaft und Finanzen in der Governance-Struktur der EU und des Euro-Währungsgebiets spielen könnte. Insbesondere werden mögliche wichtige Aufgaben eines Europäischen Wirtschafts- und Finanzministers beschrieben, das institutionelle Gefüge umrissen, in dem der Minister tätig wäre, und ein möglicher Zeitplan für die Schaffung dieser neuen Position abgesteckt. Die in der Mitteilung vorgesehene Doppelfunktion („double-hatting“), wonach der Europäische Wirtschafts- und Finanzminister gleichzeitig Kommissionsmitglied und Präsident der Euro-Gruppe ist, **ist nach den Verträgen<sup>1</sup> in ihrer jetzigen Form bereits möglich.**



<sup>1</sup> Artikel 2 des Protokolls Nr. 14 betreffend die Euro-Gruppe, das den Verträgen beigefügt ist, sieht Folgendes vor: „Die Minister der Mitgliedstaaten, deren Währung der Euro ist, wählen mit der Mehrheit dieser Mitgliedstaaten einen Präsidenten für zweieinhalb Jahre.“

## Die derzeitige komplexe Architektur der Wirtschafts- und Währungsunion



## Die Rolle eines Europäischen Ministers für Wirtschaft und Finanzen

- Die allgemeinen Interessen der EU und des Euro-Währungsgebiets vertreten und auf internationaler Ebene repräsentieren:** Der Minister würde die allgemeinen Interessen der Union und der Volkswirtschaften des Euro-Währungsgebiets sowohl intern als auch auf globaler Ebene fördern. Der Minister wäre auf EU-Ebene in den Bereichen der Wirtschafts-, Fiskal- und Finanzpolitik ein wichtiger Ansprechpartner für die Organe und Einrichtungen der EU, die Staaten, die Sozialpartner und die Öffentlichkeit. Zudem würde der Minister die Aufgabe übernehmen, den Euro international zu vertreten.
- Die politische Koordinierung stärken und Wirtschafts-, Fiskal- und Finanzvorschriften beaufsichtigen:** Der Minister könnte dazu beitragen, die Koordinierung der Wirtschaftspolitik weiter zu stärken, bereichsübergreifend für Kohärenz sorgen, und dabei auf dem aufbauen, was die Kommission gemeinsam mit den Mitgliedstaaten bereits erreicht hat. Im intensiven bilateralen und multilateralen Dialog mit nationalen Behörden und dem Europäischen Parlament könnte der Minister zudem die Koordinierung und Umsetzung von Reformen in den Mitgliedstaaten voranbringen.
- Sich zu einer angemessenen Fiskalpolitik für das Euro-Währungsgebiet äußern:** Der Minister könnte die Ausarbeitung und Umsetzung einer angemessenen Fiskalpolitik für das Euro-Währungsgebiet als Ganzes unterstützen. Als Kommissionsmitglied würde der Minister die Überwachung der Fiskalpolitik der Mitgliedstaaten koordinieren, die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen gewährleisten und den Stabilitäts- und Wachstumspakt mit der in den Vorschriften vorgesehenen wirtschaftlichen Auslegung anwenden.
- Den Einsatz von einschlägigen Haushaltsinstrumenten der EU und des Euro-Währungsgebiets beaufsichtigen:** Die mit EU-Haushaltsmitteln unterstützten Maßnahmen werden durch eine Reihe von Instrumenten und Einrichtungen auf europäischer Ebene und auf Ebene des Euro-Währungsgebiets wie der Europäischen Investitionsbank und dem Europäischen Stabilitätsmechanismus ergänzt. Der Minister würde den Einsatz von Haushaltsinstrumenten der EU und des Euro-Währungsgebiets koordinieren und ihre Wirkung im Hinblick auf gemeinsame Prioritäten maximieren.
- Der Minister würde keinen Einfluss auf nationale Zuständigkeiten oder Fragen nehmen, die am besten auf nationaler Ebene geregelt werden.**

## Das institutionelle Gefüge eines Europäischen Ministers für Wirtschaft und Finanzen

Durch die Kombination bereits bestehender Aufgaben und der vorhandenen Expertise auf EU-Ebene würde der Minister dazu beitragen, Synergien und damit einen kohärenteren und effizienteren Governance-Rahmen der EU zu schaffen.

- ▶ **Vizepräsident der Kommission:** Ein Vizepräsident der Kommission könnte die Rolle des Europäischen Ministers für Wirtschaft und Finanzen übernehmen. Damit würde es möglich, einen einheitlichen Vertreter der wirtschaftlichen und fiskalpolitischen Interessen der gesamten EU und des Euro-Währungsgebiets mit klarem Mandat zu schaffen.
- ▶ **Vorsitzender der Euro-Gruppe:** Die Euro-Gruppe könnte sich darauf verständigen, den Minister für die gesamte Amtszeit der Kommission zu ihrem Präsidenten zu wählen. Dies ist nach den Verträgen in ihrer jetzigen Form bereits möglich.
- ▶ **Vorsitz des Gouverneursrats des Europäischen Währungsfonds:** Derzeit ist der Präsident der Euro-Gruppe Vorsitzender des Gouverneursrats des Europäischen Stabilitätsmechanismus. Als Präsident der Euro-Gruppe würde der Minister in Zukunft auch Vorsitzender des Gouverneursrats des Europäischen Währungsfonds.
- ▶ **Rechenschaftspflicht gegenüber dem Europäischen Parlament:** Der Minister wäre als Kommissionsmitglied dem Europäischen Parlament gegenüber rechenschaftspflichtig in allen Belangen, die mit den Aufgaben des Parlaments zusammenhängen, und stünde zudem für den Dialog mit nationalen Parlamenten zur Verfügung.

### Nächste Schritte

Die Mitteilung ist zukunftsorientiert und skizziert, wie bestimmte bestehende Funktionen bei einem Europäischen Minister zusammengeführt werden könnten, um insgesamt die Kohärenz und Effizienz der Wirtschaftspolitik der EU zu stärken.

Die Vereinigung des Ministeramtes mit dem des Vizepräsidenten der Kommission könnte im Rahmen der Ernennung der nächsten Kommission ab November 2019 vorgenommen werden.

Die Euro-Gruppe könnte sich darauf verständigen, den Minister für zwei aufeinanderfolgende Amtszeiten zu ihrem Präsidenten zu wählen und damit der Angleichung der Amtszeit an die der Kommission zustimmen.

